

RWTH Absolventenbefragung 2009

Prüfungsjahrgang 2007

Langbericht

Abschluss Diplom

(ohne Staatsexamen)

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors
Vom Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling (6.0)
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH)
Aachen

Dezernat Planung, Entwicklung und
Controlling der RWTH Aachen
Postanschrift:
Templergraben 55, 52056 Aachen

Telefon:	0241/80-94037
Fax:	0241/80-92103
E-Mail:	absolventenbefragung@rwth-aachen.de
Web:	www.rwth-aachen.de/absolventenbefragung
Redaktion:	Dipl.-Psych. D. Woll
Verantwortlich:	Th. Trännapp, Verw.Dir.
Layout:	H. Fritz,
Stand:	September 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkung und Befragungsmethode	5
2. Strukturmerkmale	5
3. Studienzufriedenheit und Studienbedingungen	5
4. Beschäftigungssuche	8
5. Berufseinstieg	9
6. Beruflicher Verbleib 1,5 Jahre nach Abschluss	9
7. Berufsbezogene Studienzufriedenheit	10
8. Berufsbezogene Kompetenzprofile	10
9. Abschluss	11

Anhang (Tabellen, Diagramme)

	Seite
Tabelle 01: Rücklauf RWTH Absolventenbefragung 2009	14
Tabelle 02: Anzahl Teilnehmer	15
Tabelle 03: Alter befragte Diplomabsolventen	15
Tabelle 04: Bildungsaufsteiger	16
Tabelle 05: Note Hochschulzugangsberechtigung	16
Tabelle 06: Herkunft Diplomabsolventen	17
Tabelle 07: Berufsausbildung vor Studium	17
Tabelle 08: Fachlicher Zusammenhang zwischen vorheriger Berufsausbildung und Studium	18
Tabelle 09: Studienabschlussnote RWTH Aachen	18
Tabelle 10: Studiendauer Fach- und Hochschulsesemester	19
Tabelle 11: Allgemeine Studienzufriedenheit	19
Tabelle 12: Studiendauer länger als Regelstudienzeit	20
Tabelle 13: Verzögerungsgründe Studiendauer: wichtigste Gründe	21
Tabelle 14: Gründe Hochschulwahl	22
Tabelle 15: Studienabbrucherwägungen	22
Tabelle 16: Retrospektive Studienentscheidung	23
Tabelle 17: Bewertung Studienbedingungen, gute / sehr gute Bewertungen absteigend sortiert	24
Tabelle 18: Stellensuche Diplomabsolventen (Prozent)	25

Tabelle 19:	Zeitpunkt Beschäftigungssuche	25
Tabelle 20:	Anzahl Arbeitgeberkontakte bei Beschäftigungssuche	26
Tabelle 21:	Dauer Beschäftigungssuche nach Studienabschluss	27
Tabelle 22:	Erfolgreichste Bewerbungsstrategien	28
Tabelle 23:	Wichtigsten Einstellungsgründe des Arbeitgebers	29
Tabelle 24:	Berufliche Stellung direkt nach Abschluss	30
Tabelle 25:	Beschäftigungsverhältnis direkt nach Abschluss	30
Tabelle 26:	Standort Beschäftigung direkt nach Abschluss	31
Tabelle 27:	Wirtschaftszweige Beschäftigung direkt nach Abschluss	32
Tabelle 28:	Bruttomonatseinkommen direkt nach Abschluss	33
Tabelle 29:	Beschäftigungsverhältnis 1,5 Jahre nach Abschluss	34
Tabelle 30:	Berufliche Stellung Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss	35
Tabelle 31:	Standort Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss	36
Tabelle 32:	Wirtschaftszweig Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss	36
Tabelle 33:	Bruttomonatseinkommen 1,5 Jahre nach Abschluss	37
Tabelle 34:	Arbeitszeiten 1,5 Jahre nach Abschluss	38
Tabelle 35:	Allgemeine Berufszufriedenheit 1,5 Jahre nach Abschluss	38
Tabelle 36:	Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung 1,5 Jahre nach Abschluss	39
Tabelle 37:	Qualifikationsverwendung im Beruf 1,5 Jahre nach Abschluss	40
Tabelle 38:	Arbeitslosigkeit seit 1,5 Jahre nach Studienabschluss	40
Tabelle 39:	Zustimmung Nachfolgestudie, Ergebnisbericht, Alumnikontakt	41

Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

	Seite
Diagramm 01: Diplom, hier: „Gesamt“ (Mittelwerte)	42
Diagramm 02: Diplom, hier: „Männlich“ (Mittelwerte)	43
Diagramm 03: Diplom, hier: „Weiblich“ (Mittelwerte)	44
Diagramm 04: Diplom, hier: „Ingenieurwissenschaften“ (Mittelwerte)	45
Diagramm 05: Diplom, hier: „Naturwissenschaften“ (Mittelwerte)	46
Diagramm 06: Diplom, hier: „Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften“ (Mittelwerte)	47

1. Vorbemerkung und Befragungsmethode

Dieser Langbericht der RWTH-Absolventenbefragung 2009 fasst die Ergebnisse für den Diplomabschlussjahrgang 2007 (WS 2006/07 und SS 2007) zusammen. Als Ergänzung zum Kurzbericht sind hier gekürzte Tabellen und auch alle anderen Tabellen und Diagramme im Anhang (Seite 13ff) zu finden.

Der entsprechende Methodenbericht umfasst eine detaillierte Beschreibung der Ziele, Hintergründe und Vorgehensweise der RWTH-Absolventenbefragung 2009. Dieser steht auf den Projektwebseiten als Download zur Verfügung.

2. Strukturmerkmale

Insgesamt 861 Diplomabsolventinnen und -absolventen des Prüfungsjahrgangs 2007 beteiligten sich an der Befragung, darunter 30% Frauen. Das Durchschnittsalter zum Zeitpunkt der Befragung liegt bei 29 Jahren (SD=3; Median=28). 34% Prozent der Ehemaligen sind sogenannte akademische Bildungsaufsteiger¹; beide Eltern dieser Personen haben keinen beruflichen Abschluss (1%) bzw. mindestens ein Elternteil besitzt eine Fachausbildung (33%). Der überwiegende Anteil der befragten Absolventinnen und Absolventen kommt aus Nordrhein-Westfalen (81%). Weitere Herkunftsländer sind Niedersachsen (3%), Rheinland-Pfalz (3%) und Bayern (2%).

Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung beträgt 2,2 (SD=0,6, Median 2,1). Es gibt kaum diesbezügliche Unterschiede zu den ausschließlich weiblichen Absolventinnen, welche die Hochschulzugangsberechtigung mit eine Note von durchschnittlich 2,1 erworben haben (SD=0,6; Median=2,0). Ein kleiner Teil der Befragten hat eine Berufsausbildung vor dem Studium erworben (13%), wobei fast alle diese in einem sehr hohen bzw. hohen Zusammenhang mit ihrem späteren Studium sehen (95%).

Die befragten Absolventinnen und Absolventen schlossen ihr Diplomstudium mit der Note 1,9 ab (SD=0,5; Median=1,9). Dies gilt ebenfalls für die ausschließlich weiblichen Diplomprüflinge (MW=1,9; SD=0,5; Median=1,9). Die durchschnittliche Studiendauer lag bei 12 Fachsemestern (SD=4; Median=12) bzw. 13 Hochschulsemestern (SD=4; Median=13). Dabei gaben 23% der Personen an, ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen zu haben.

3. Studienzufriedenheit und Studienbedingungen

Bei der Wahl der Hochschule ist vor allem der Ruf der RWTH Aachen als wichtigster Grund angegeben (38%), sowie das Studienangebot (29%) und schließlich die Wohnortnähe (24%). Dies gilt insbesondere für die ingenieurwissenschaftlichen Fächer der RWTH Aachen; hier sind die Effekte in Bezug auf den Ruf der Hochschule noch deutlicher (Tab. 01). Im Gegensatz dazu ist die Wohnortnähe für Studieninteressierte der Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften der wichtigste Grund bei der Hochschulwahl (57%).

¹ vgl. Koppel, D. 2011. Ingenieurarbeitsmarkt 2010/11, S.6; „ Als akademischer Bildungsaufsteiger wird eine Person definiert, (1) die über einen akademischen Abschluss verfügt (2) und deren beide Elternteile nicht über einen akademischen Abschluss verfügen.“

Tabelle 01: Gründe Hochschulwahl. Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent).

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Studienangebote	29	8	66	16	53	10	46	21
Der Ruf der RWTH Aachen	38	10	87	21	81	19	44	16
Wohnortnähe	24	8	44	12	58	15	57	31
Keine Zulassungsbeschränkungen	5	1	9	2	13	2	8	5
Sonstiges	5	2	7	1	11	3	20	8
Gesamt %	100	28	100	25	100	25	100	49
Gesamt Personen	777	231	437	109	192	48	133	65

Frage D8 'Warum haben Sie die RWTH Aachen als Hochschule gew ählt?' (Mehrfachnennungen möglich)

Während 77% der Befragten angaben, länger als die Regelstudienzeit studiert zu haben, haben nur 22% mind. einmal einen Studienabbruch ernsthaft in Erwägung gezogen. Die wesentlichsten fünf (von 19) Verzögerungsgründe waren nicht bestandene Prüfungen (35%), Erwerbstätigkeit (28%), Auslandsaufenthalte (26%), Abschlussarbeit (21%) und zusätzliche Praktika (19%). Tabelle 02 führt eine Aufschlüsselung dieser Ergebnisse nach Geschlecht und Wissenschaftsbereich auf.

Tabelle 02: Gründe Studienzeitverlängerung. Diplom nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent).

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften	Naturwissenschaften	Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften
	ges.	weibl.			
Nicht bestandene Prüfungen	35	28	43	25	27
Erwerbstätigkeit(en)	28	31	26	27	36
Auslandsaufenthalt(e)	25	22	29	22	20
Abschlussarbeit	21	23	20	22	24
Zusätzliche Praktika	19	20	24	6	28
Anzahl Personen	603	177	345	159	94

Jahrgang 2007

Darstellung gute und sehr gute Wertungen. Bewertung von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage C4. 'Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?'

Antworten in sehr hohem / hohem Maße gut'

Dennoch zeigte sich der größte Anteil der Absolventinnen und Absolventen auch noch ca. 1,5 Jahre nach dem Abschluss als zufrieden bzw. sehr zufrieden (72%) mit ihrem Studium. Auf einer Skala von „1=sehr zufrieden“ bis „5=sehr unzufrieden“ ergibt sich hierzu der Mittelwert 2,2 (SD=0,8; Median=2,0). Dabei würden 53% der Befragten rückblickend denselben Studiengang und 45% der Befragten die RWTH Aachen als Hochschule noch einmal wählen, wenn sie noch einmal die freie Wahl hätten.

Die Bewertung der Studienbedingungen im eigenen Fach sind der Tabelle 03 zu entnehmen. Während im Bereich der Studienangebote die fachliche Qualität der Lehre sowie der Kontakt zu Mitstudierenden von den meisten Ehemaligen als sehr gut/gut bewertet wurden (83% sowie 82%), bewerten nur 12% die Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur als besonders positiv. Im Bereich der Beratungs- und Betreuungsangebote beurteilen 79% der Befragten die fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden mit Abstand besonders gut, wobei dies nicht für die individuelle Berufsberatung im Fach gilt (17%).

Tabelle 03: Bewertung Studienbedingungen, sehr gute/ gute Bewertungen. Diplom nach Wissenschaftsbereich (Prozent)

	Gesamt	Ingenieurwissenschaften	Naturwissenschaften	Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften
Studienangebote und -bedingungen im eigenen Fach				
Fachliche Qualität der Lehre	83	87	85	68
Kontakte zu Mitstudierenden	82	84	82	73
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	76	83	79	50
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	64	72	58	44
...
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	12	5	25	14
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	8	4	19	6
Beratung und Betreuung im eigenen Fach				
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	79	77	77	94
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	56	54	59	53
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	39	41	31	38
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	17	17	15	18
Ausstattung im eigenen Fach				
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	58	56	72	47
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	56	53	72	46
Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel in der Lehre	42	36	57	38
Laboraausstattung (falls zutreffend)	25	27	37	3
Berufs- und Praxisbezug im eigenen Fach				
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	51	56	47	42
Exkursionen	48	67	28	21
Pflichtpraktika/Praxissemester	38	52	26	8
...
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	12	7	25	7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	11	15	9	2
Unterstützung bei der Stellensuche	10	13	8	4
Gesamt Personen	770	439	194	134

Frage D1 'Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage D2 'Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage D3: 'Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?' Antwortoption von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht' Darstellung gute und sehr gute Wertungen, in Prozent

Frage D4 'Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Die Ausstattung des Faches wird auf einem etwas niedrigeren Niveau beurteilt; 58% positive Bewertungen für die Verfügbarkeit von notwendiger Literatur in der Fachbibliothek bis 25% positive Bewertungen für die Laborausstattung. Ähnliches gilt für die berufs- und praxisbezogenen Elemente im Fach; von 51% positiven Bewertungen der Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf die Praxisanforderungen bis hin zu nur 10% positiven Bewertungen für die Unterstützung bei der Stellensuche.

4. Beschäftigungssuche

Nach ihrem Abschluss begaben sich 79% der RWTH-Absolventinnen und -Absolventen auf Beschäftigungssuche. Diejenigen, die nicht auf der Suche waren, gaben an, bereits einer Beschäftigung aus der Studienzeit nachgegangen zu sein (26%) oder eine Beschäftigung sogar ohne aktive Suche gefunden (5%) zu haben. Ein kleiner Anteil von 4% hat direkt nach Studienabschluss eine selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit aufgenommen (4%). Dieser Anteil ist dagegen in den Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften (27%) recht hoch.

Mit der aktiven Stellensuche begannen 45% bereits vor dem Studienabschluss. Weitere 33% fingen ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses und ein Fünftel nach dem Studienabschluss mit der Suche an (21%). Die Suche dauerte durchschnittlich zwei Monate (SD=2,17; Median=2). Während dieser Suche wurden durchschnittlich neun Arbeitgeber kontaktiert (SD=13; Median=5). Aufgrund der hohen Standardabweichung ist hier eine hohe Fachabhängigkeit zu vermuten, welche genauer untersucht werden müsste. Die erfolgreichsten Bewerbungsstrategien der Befragten auf Stellensuche waren Bewerbungen auf Stellenausschreibungen (34%), das direkte Herantreten durch den Arbeitgeber an die Ehemaligen (15%) sowie der eigenständige Kontakt zum Arbeitgeber (15%).

Die wichtigsten sechs (von 15) Einstellungsgründe des Arbeitgebers sind in Tabelle 04 aufgeführt. Insgesamt scheinen die Persönlichkeit (88%) sowie das Studienfach (87%) des Bewerbenden ein sehr wichtiger Faktor bei der Einstellung zu sein. Allerdings ist die Studienfachkombination bei Bewerbenden der Naturwissenschaften (91%) deutlich wichtiger im Vergleich zur Persönlichkeit (82%). Gegensätzlich verhält es sich bei Bewerbenden der Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften; hier ist die Persönlichkeit (92%) noch vor dem Studienfach (81%) relevant.

Tabelle 04: Einstellungsgründe des Arbeitgebers. Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften	Naturwissenschaften	Geistes- Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften
	ges.	weibl.			
Persönlichkeit	88	92	88	82	92
Studienfach(kombination) / Studiengang	87	83	88	91	81
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	74	67	75	80	63
Praktische / berufliche Erfahrungen	65	68	65	57	73
Fachliche Spezialisierung	64	60	63	67	65
Computer-Kenntnisse	63	67	62	67	63
Anzahl Nennungen	665	206	385	141	115

Darstellung eingeschätzte Gewichtung von '1 = sehr wichtig' bis '5 gar nicht wichtig'

Frage G3 'Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?'

5. Berufseinstieg

Ein relativ großer Anteil der Befragten hat unmittelbar nach dem Diplomabschluss weiter promoviert bzw. studiert (74%). Dementsprechend ist es nicht erstaunlich, dass 61% der Befragten angeben, als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion beschäftigt zu sein. Weitere 10% wurden direkt als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt- und Gruppenleitung) eingestellt. Zusätzlich sind 12% der Befragten als qualifizierte/r Angestellte/r beschäftigt. Bezüglich des Wirtschaftszweigs gaben die Befragten an, eine Beschäftigung im Bereich „Forschung und Entwicklung“ (17%), „Hochschule und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches“ (10%) oder im Bereich „Maschinenbau“ (8%) aufgenommen zu haben.

Ebenfalls konsistent zu diesen Erkenntnissen ist der Standort der RWTH-Ehemaligen nach ihrem Abschluss. Der größte Anteil der Befragten ist in NRW beschäftigt (72%), wobei 59% von ihnen am Hochschulstandort bzw. in der Region der Hochschule 4% beschäftigt sind. Weitere 9% arbeiten in Baden-Württemberg und Bayern (6%). Knapp 7% der Absolventinnen und Absolventen gehen im Rahmen ihrer Beschäftigung direkt ins Ausland. Über die Hälfte der Diplomabsolventinnen und -absolventen verdienen ein Bruttomonatsgehalt zwischen 2.000 EURO und 4.000 EURO (70%), allein 46% zwischen 2.500 EURO bis 3.500 EURO (Tab. 05).

6. Beruflicher Verbleib 1,5 Jahre nach Abschluss

Auch ca. 1,5 Jahre nach dem Abschluss (Zeitpunkt der Befragung) ist die Beschäftigungssituation der Diplomabsolventinnen und -absolventen weiterhin stabil und als positiv zu bewerten. Ein großer Anteil der Befragten steht weiterhin in einem regulären abhängigen Beschäftigungsverhältnis (73%, vorher 74%). Inzwischen haben 19% der Befragten eine Position als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion erlangt (vorher 10%). 57% der Befragten sind als wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion (vorher 61%) und 11% als qualifizierte/r Angestellte/r beschäftigt (vorher 12%). Die Anzahl der Ehemaligen in der Position als leitende/r Angestellter ist unverändert (3%). Inzwischen arbeiten 16% der Befragten im Wirtschaftszweig „Forschung und Entwicklung“ (vorher 17%), und 9% im Bereich „Maschinenbau“ (vorher 8%). Innerhalb der ersten 1,5 Jahre nach dem Abschluss waren nur 22% der befragten Absolventinnen und Absolventen erwerbslos.

Der größte Anteil der RWTH-Ehemaligen ist weiterhin in NRW beschäftigt (70%, vorher 72%), davon 57% am Standort der RWTH Aachen (vorher 59%) und 5% in der Region der Hochschule (vorher 4%). Ebenfalls arbeiten jeweils 7% der Befragten in Baden-Württemberg und Bayern. Im Vergleich zur Situation direkt nach dem Studienabschluss gehen nun 9% (vorher 7%) der Absolventinnen und Absolventen im Rahmen ihrer Beschäftigung ins Ausland.

Die Gehaltsstruktur der RWTH-Diplomabsolventinnen und -absolventen hat sich zum Zeitpunkt der Befragung verbessert (Tab. 05). Zwar liegen nur noch 66% der Personen in einem Gehaltsbereich von 2.000 EURO bis 4.000 EURO (vorher 66%), dafür erhalten aber schon 13% ein Bruttomonatsgehalt zwischen 4.000 EURO bis 5.000 EURO (vorher 6%). Insgesamt arbeiten alle Befragten durchschnittlich 46 Stunden pro Woche (SD=8,6; Median=45) bei einer Vertragswochenarbeitszeit von 37 Stunden (SD=6,7; Median=40).

Tabelle 05: Gehaltsentwicklung Diplomabsolventen nach Geschlecht (Prozent)

	unmittelbar nach Abschluss		1,5 Jahre nach Abschluss	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.
unter 250 €	0,3	0,3	0,1	0,0
251 - 500 €	1,0	0,6	0,4	0,1
501 - 750 €	0,9	0,4	0,7	0,3
751 - 1.000 €	2,1	0,7	0,9	0,1
1.001 - 1.500 €	9,0	4,0	8,5	4,7
1.501 - 2.000 €	8,4	4,3	7,5	2,5
2.001 - 2.500 €	11,2	5,7	11,0	5,8
2.501 - 3.000 €	22,4	6,1	14,9	5,8
3.001 - 3.500 €	23,3	4,9	26,6	6,1
3.501 - 4.000 €	13,3	2,8	13,6	2,9
4.001 - 4.500 €	4,5	0,7	9,2	1,8
4.501 - 5.000 €	1,5	0,1	3,4	0,6
5.001 - 5.500 €	0,7	0,0	1,6	0,0
5.501 - 6.000 €	0,4	0,0	0,3	0,0
6.001 - 6.500 €	0,4	0,0	0,3	0,0
Über 6.500 €	0,6	0,0	1,0	0,0
Summe %	100	30,9	100	30,8
Anzahl Personen	670	207	675	202

Frage G8 'Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?'

Frage H7 'Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto- Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?'

7. Berufsbezogene Studienzufriedenheit

Insgesamt sind die Absolventinnen und Absolventen der RWTH Aachen mit ihrer beruflichen Situation zufrieden (MW=2,2; SD=0,9; Median=2,0). Auf der Skala von „1 sehr zufrieden“ bis „5 sehr unzufrieden“ geben 75% eine hohe bzw. sehr hohe Zufriedenheit an.

Wenn die Befragten alle Aspekte der beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt, wie bspw. Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben berücksichtigen, geben 70% von ihnen an, dass ihre berufliche Situation der Hochschulausbildung angemessen ist.

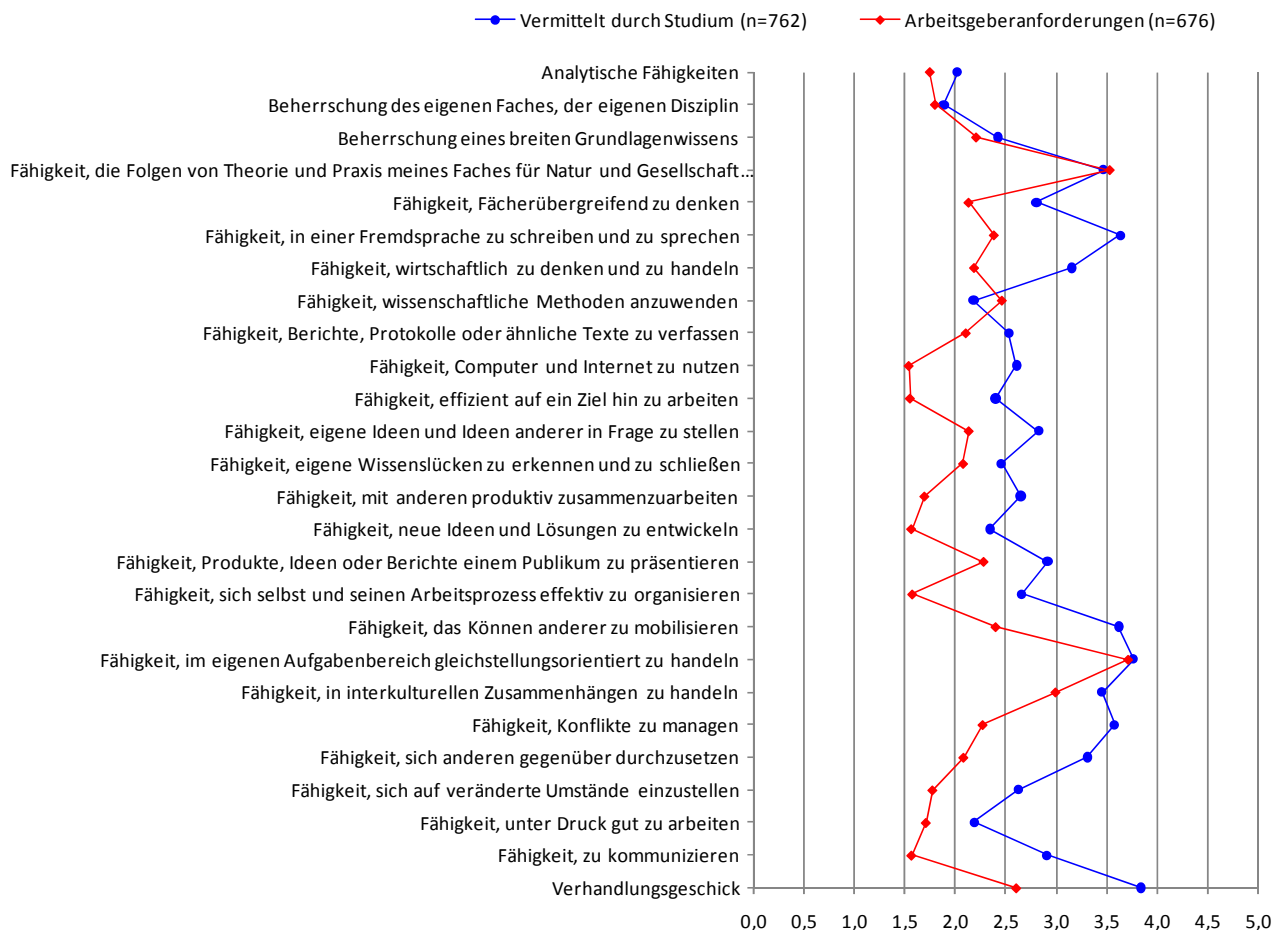
8. Berufsbezogene Kompetenzprofile

Zum Zeitpunkt der Befragung geben 59% der Befragten an, dass sie die im Studium erworbenen Qualifikationen in der aktuellen beruflichen Tätigkeit verwenden. Nur 11% der Personen geben an, dass sie diese nicht bzw. gar nicht verwenden.

Setzt man allerdings die Kompetenzen, welche durch das Studium vermittelt wurden, in Bezug zu den durch die gegenwärtige Erwerbstätigkeit geforderten Kompetenzen, so ergibt sich auf der Ebene der RWTH Aachen ein Kompetenzprofil (Diagr. 01). Im Bereich der Fachkompetenzen fühlen sich die Befragten überwiegend sehr gut auf die Arbeitsgeberanforderungen vorbereitet. Dies gilt insbesondere für die Fähigkeit zur Beherrschung des eigenen Faches, eines breiten Grundlagenwissens sowie zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden. Weniger gut wird die

Vorbereitung durch das Studium in Bezug auf die Arbeitgeberanforderung an die Fremdsprachenkenntnisse bewertet. Für den Bereich der sozialen Kompetenzen wird die Vorbereitung auf das gleichstellungs- bzw. interkulturellorientierte Handeln im eigenen Aufgabenbereich als sehr gut bewertet. Im Gegensatz dazu fühlen sich die Befragten in Bezug auf die Fähigkeit zum Konfliktmanagement oder Verhandlungsgeschick eher unzureichend durch das Studium vorbereitet. Weitere berufsbezogene Kompetenzprofile für die Wissenschaftsbereiche sowie das Geschlecht sind im Langbericht zu dieser Befragung enthalten.

Diagramm 01: Berufsbezogenes Kompetenzprofil der RWTH Aachen, Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen. Diplom (Mittelwerte)



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

9. Abschluss

Zum Abschluss der Befragung äußerten 74% der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer den Wunsch nach einem Ergebnisbericht. Erfreulicherweise erklärten sich 66% der Befragten bereit, noch einmal an der Nachfolgestudie im Herbst 2011/2012 teilzunehmen. Zusätzlich baten 41% der Befragten um die Zustellung kostenloser Informationen zum RWTH-Alumninetzwerk. Nur 14% der RWTH-Alumnae bzw. -Alumni erhalten bereits die Ehemaligenzeitschrift Keep-In-Touch.

Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Wunsch nach einem Ergebnisbericht geäußert haben, werden im September 2011 auf postalischem Wege über die Downloadmöglichkeit informiert.

Anhang (Tabellen, Diagramme)

zur

RWTH Absolventenbefragung 2009

**Abschluss Diplom
(ohne Staatsexamen)**

Tabelle 01: Rücklauf RWTH Absolventenbefragung 2009

Fächer, Abschlussart (Anzahl, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Bachelor		Master		Diplom		Magister		Lehramt		Staatsex./ Anderes		Summe		Brutto- Rücklauf quote	
	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	Ges.	Stich- probe	ges.	weibl.
Biologie	14	7	2	0	64	33	0	0	11	6	0	0	91	46	51%	50%
Chemie	0	0	0	0	46	21	0	0	1	1	0	0	47	22	47%	44%
Informatik	0	0	58	15	154	79	4	0	1	0	0	0	217	94	43%	43%
Mathematik	0	0	0	0	29	14	0	0	7	1	0	0	36	15	42%	27%
Physik	0	0	0	0	75	42	0	0	2	3	0	0	77	45	58%	45%
Fakultät 1 - Mathematik - Informatik - Naturwissenschaften	14	7	60	15	368	189	4	0	22	11	0	0	468	222	47%	45%
Architektur	0	0	0	0	187	82	12	0	4	1	0	0	203	83	41%	42%
Fakultät 2 - Architektur	0	0	0	0	187	82	12	0	4	1	0	0	203	83	41%	42%
Bauingenieurwesen	0	0	0	0	73	34	0	0	4	1	0	0	77	35	45%	43%
Fakultät 3 - Bauingenieurwesen	0	0	0	0	73	34	0	0	4	1	0	0	77	35	45%	43%
Maschinenwesen	0	0	74	17	398	222	0	0	1	2	1	1	474	242	51%	60%
Fakultät 4 - Maschinenwesen	0	0	74	17	398	222	0	0	1	2	1	1	474	242	51%	60%
Rohstoffe u. Entsorgungstechnik	0	0	0	0	55	20	0	0	0	0	0	0	55	20	36%	43%
Geographie	1	0	0	0	0	0	58	28	0	0	0	0	59	28	47%	55%
Angewandte Geowissenschaften	0	0	0	0	17	12	0	0	0	0	0	0	17	12	71%	67%
Metallurgie u. Werkstofftechnik	5	4	37	13	24	13	0	0	0	0	3	0	69	30	43%	41%
Fakultät 5 - Georessourcen und Materialtechnik	6	4	37	13	96	45	58	28	0	0	3	0	200	90	45%	49%
Elektrot. u. Informationstechnik	0	0	49	9	164	72	1	0	0	0	0	0	214	81	38%	20%
Fakultät 6 - Elektrotechnik und Informationstechnik	0	0	49	9	164	72	1	0	0	0	0	0	214	81	38%	20%
Anglistik	4	0	0	0	0	0	17	8	16	6	0	0	37	14	38%	39%
Germanistik	4	1	0	0	0	0	121	75	26	15	0	1	151	92	61%	58%
Geschichte	1	0	0	0	0	0	21	12	4	1	0	0	26	13	50%	57%
Pädagogik	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	28	0	0%	0%
Philosophie	2	1	0	0	0	0	10	3	0	0	0	0	12	4	33%	33%
Psychologie	3	2	0	0	28	19	0	0	0	0	0	0	31	21	68%	69%
Romanistik	0	0	0	0	0	2	2	0	13	8	0	0	15	10	67%	67%
Politische Wissenschaft	12	3	6	1	0	0	36	19	4	1	33	0	91	24	26%	23%
Soziologie	2	0	0	0	0	1	55	26	0	0	0	0	57	27	47%	50%
Katholische Theologie	0	0	0	0	0	0	0	0	11	6	0	0	11	6	55%	50%
Fakultät 7 - Philosophische Fakultät	28	7	6	1	28	22	290	143	74	37	33	1	459	211	46%	46%
Wirtschaftswissenschaften	2	0	0	2	227	114	2	1	4	1	53	0	288	118	41%	44%
Fakultät 8 - Wirtschafts- wissenschaften	2	0	0	2	227	114	2	1	4	1	53	0	288	118	41%	44%
Medizin - Staatsexamen	0	1	15	0	209	62	0	0	0	0	0	0	224	63	28%	27%
Zahnmedizin - Staatsexamen	0	0	0	0	29	8	0	0	0	0	0	0	29	8	28%	29%
Lehr- u. Forschungslogopädie	0	0	0	0	11	11	0	0	0	0	0	0	11	11	100%	100%
Fakultät 10 - Medizin	0	1	15	0	249	81	0	0	0	0	0	0	264	82	31%	32%
Wirtschaftsingenieure	0	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0	0	6	6		
sonstige	0	0	5	5	5	5	19	19	2	2	0	0	31	31		
Wirtschaftsinsg. u. Sonstige	0	0	5	5	11	11	19	19	2	2	0	0	37	37		
Summe	50	19	241	57	1.790	861	367	172	109	53	90	2	2.647	1.201	45%	45%
Netto-Rücklaufquote:														61%		

Legende:

Ges = Grundgesamtheit, entsprechend Daten RWTH Zahlenspiegel 2007, Abschlussjahrgangs 2007

Stichprobe = RWTH Absolventenbefragung 2008 des Abschlussjahrgangs 2007

Netto-Rücklaufquote = üblich, Anteil aller relevanten Absolventen, die an der Befragung teilgenommen haben, abzüglich der Absolventen, von denen a) keine Adresse vorgelegen hat, b) die vorhandene(n) Adresse(n) ungültig war(en), c) keine gültige Adresse recherchiert werden konnte.

Brutto-Rücklaufquote = Anteil aller relevanten Absolventen, die an der Befragung teilgenommen haben, unabhängig davon, ob eine Adresse vorgelegen hat, vorhandene(n) Adresse(n) gültig war(en) und/oder gültige Adressen recherchiert werden konnten.

Tabelle 02: Anzahl Teilnehmer

Verteilung in den Wissenschaftsbereichen (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Teilnehmende Absolventen		
	ges.	männl.	weibl.
Ingenieurwissenschaften	57	43	14
Naturwissenschaften	24	18	6
Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften	17	9	8
Gesamt %	100	70	30
Gesamt Personen	800	561	239

Frage L1 'Was ist ihr Geschlecht?'

Tabelle 03: Alter befragte Diplomabsolventen

Nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Anzahl)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	29	28	29	28	28	28	28	28
Standardabweichung	3	3	3	3	2	2	2	2
Median	28	28	28	28	28	27	28	27
Gesamtpersonen	759	238	454	112	196	48	137	67

Frage L2 'In welchem Jahr sind Sie geboren?'

Tabelle 04: Bildungsaufsteiger

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
beide Eltern kein berufl. Abschluss	1,1	0,3	1,7	0,2	0,0	0,0	0,8	0,8
mind. ein Elternteil Fachausbildung	32,7	8,9	29,8	6,2	35,9	6,0	34,6	15,7
mind. ein Elternteil Universität/Fach-/Kunsthochschule	51,2	16,3	51,6	13,4	51,1	13,6	53,5	28,3
mind. ein Elternteil Promotion/Habilitation	15,1	5,8	16,9	5,5	13,0	6,0	11,0	4,7
Gesamt %	100	31,2	100	25,3	100	25,5	100	49,6
Gesamt Personen	745	225	419	106	184	47	127	63

Frage L8 'Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?'

Definition Bildungsaufsteiger (vgl. Koppel, D. 2011. Ingenieurarbeitsmarkt 2010/11, S.6)

'Als akademischer Bildungsaufsteiger wird eine Person definiert, (1) die über einen akademischen Abschluss verfügt (2) und deren beide Elternteile nicht über einen akademischen Abschluss verfügen.'

Tabelle 05: Note Hochschulzugangsberechtigung

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9	2,3	2,3
Standardabweichung	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Median	2,1	2,0	2,1	2,0	2,1	1,9	2,3	2,3
sehr gut (bis 1,5)	16	5	18	5	21	7	5	4
gut (1,6 bis 2,5)	56	17	57	14	52	13	56	28
befriedigend (2,6 bis 3,5)	27	7	24	5	26	4	38	16
ausreichend (3,6 bis 4)	1	0	1	0	1	0	1	1
Gesamt %	100	29	100	24	100	24	100	48
Gesamt Personen	773	218	447	108	193	46	133	64

Frage B4 'Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?'

Tabelle 06: Herkunft Diplomabsolventen

nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Baden-Württemberg	2	1	2	0	2	1	1	1
Bayern	2	0	2	0	1	0	5	1
Berlin	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	1	0
Hessen	2	0	3	0	1	0	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	1	1	0	0
Niedersachsen	3	1	4	1	1	1	2	0
Nordrhein-Westfalen	81	24	80	21	84	19	81	39
Rheinland-Pfalz	3	1	2	0	4	0	2	1
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	1	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	1	0
Schleswig-Holstein	1	0	1	0	2	0	1	1
Fehlenden Angaben	4	1	3	1	4	1	6	4
Deutschland (%)	93	27	94	23	92	20	94	44
Ausland (%)	7	3	6	1	8	5	6	5
Gesamt (%)	100	30	100	25	100	24	100	49
Deutschland (Anzahl Personen)	734	204	425	105	180	39	129	60
Ausland (Anzahl Personen)	51	22	27	6	16	9	8	7
Gesamt Personen	785	226	452	111	196	48	137	67

Frage A1 'Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?'

Tabelle 07: Berufsausbildung vor Studium

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Ja	13	7	12	4	5	2	21	12
Nein	87	23	88	20	95	23	79	36
Gesamt %	100	30	100	25	100	24	100	49
Gesamt Personen	787	228	451	111	196	48	137	67

Frage A3 'Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?'

Tabelle 08: Fachlicher Zusammenhang zwischen vorheriger Berufsausbildung und Studium

Diplom nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median)
Absolventenjahrgang 2007

	Summe		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,3	2,1	2,2	1,7	3,0	2,0	2,6	3,1
Standardabweichung	1,4	1,3	1,4	1,0	1,6	1,7	1,2	1,2
Median	2,0	1,5	2,0	1,0	3,5	1,0	3,0	3,0
in sehr hohem bzw. hohem Zusammenhang	95	28	96	24	97	24	88	39
in mittlerem Zusammenhang	3	1	2	0	1	0	7	5
in niedrigem bzw. keinem Zusammenhang	2	1	2	0	3	1	4	4
Gesamt %	100	30	100	25	100	24	100	49
Gesamt Personen	790	229	454	112	196	48	137	67

Frage A4 'Inwieweit stand Ihre vorherige berufliche Ausbildung in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?'

Tabelle 09: Studienabschlussnote RWTH Aachen

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Summe		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	1,9	1,9	2,0	2,0	1,5	1,6	1,9	1,9
Standardabweichung	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Median	1,9	1,9	2,0	2,0	1,3	1,4	1,9	1,9
sehr gut (bis 1,5)	25	6	18	3	61	13	9	5
gut (1,6 bis 2,5)	63	19	70	18	35	7	74	31
befriedigend (2,6 bis 3,5)	11	4	13	3	4	2	16	10
ausreichend (3,6 bis 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt %	100	29	100	25	100	22	100	46
Gesamt Personen	710	199	432	107	150	33	128	59

Frage B4 'Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?'

Tabelle 10: Studiendauer Fach- u. Hochschulsemester

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median)
Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Fachsemester								
Mittelwert	12	12	13	12	13	12	11	11
Standardabweichung	4	3	4	3	3	3	3	2
Median	12	11	12	12	12	12	11	11
Gesamt Personen	792	235	441	111	193	48	131	63
Hochschulsemester								
Mittelwert	13	13	14	13	13	13	12	12
Standardabweichung	4	3	4	3	3	3	3	2
Median	13	12	13	12	13	13	12	11
Gesamt Personen	786	232	438	110	193	48	129	61

Frage C1 'Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (einschließlich Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?'

Frage C2 'Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (einschließlich Urlaubssemester; Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule und Semester in einem anderen Fach an der letzten oder einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?'

Tabelle 11: Allgemeine Studienzufriedenheit.

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median)
Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	2,4	2,4	2,5
Standardabweichung	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
Gesamt Personen	785	234	437	109	189	48	134	66
zufrieden bzw. sehr zufrieden	72	19	70	70	63	63	48	48
mittlere Zufriedenheit	21	8	23	23	27	27	38	38
unzufrieden bzw. sehr unzufrieden	7	3	7	7	10	10	14	14
Gesamt %	100	30	100	100	100	100	100	100
Gesamt Personen	763	223	100	109	48	48	66	66

Frage D13 'Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt?' Antwortoption von '1 sehr zufrieden' bis '5 sehr unzufrieden'

Tabelle 12: Studiendauer länger als Regelstudienzeit

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Ja	23	8	22	7	18	6	30	14
Nein	77	22	78	19	82	19	70	35
Gesamt %	100	30	100	25	100	25	100	49
Gesamt Personen	776	228	443	112	195	48	135	66

Frage C3 'Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?'

Tabelle 13: Verzögerungsgründe Studiendauer: wichtigste Gründe

Diplom, nach Wissenschaftsbereich (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften	Natur- wissenschaften	Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften
	ges.	weibl.			
Nicht bestandene Prüfungen	35	28	43	25	27
Erwerbstätigkeit(en)	28	31	26	27	36
Auslandsaufenthalt(e)	25	22	29	22	20
Abschlussarbeit	21	23	20	22	24
Zusätzliche Praktika	19	20	24	6	28
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	16	16	13	23	18
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	15	10	14	16	13
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	14	7	15	13	12
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	13	7	13	14	9
Sonstige Gründe	11	11	13	6	10
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	9	8	9	9	12
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	9	3	11	4	9
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	8	10	6	11	13
Nichts von alledem	8	10	8	7	6
Hochschulwechsel	7	11	7	3	13
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	6	8	1	13	9
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	5	6	2	7	10
Krankheit	4	5	4	3	7
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	4	2	3	4	3
Änderung/ Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor/Master)	3	2	5	1	3
Anzahl Nennungen	603	177	345	159	94

Darstellung gute und sehr gute Wertungen. Bewertung von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage C4. 'Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?'

Antworten in sehr hohem / hohem Maße gut'

Tabelle 14: Gründe Hochschulwahl

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Studienangebote	29	8	66	16	53	10	46	21
Der Ruf der RWTH Aachen	38	10	87	21	81	19	44	16
Wohnortnähe	24	8	44	12	58	15	57	31
Keine Zulassungsbeschränkungen	5	1	9	2	13	2	8	5
Sonstiges	5	2	7	1	11	3	20	8
Gesamt %	100	28	100	25	100	25	100	49
Gesamt Personen	777	231	437	109	192	48	133	65

Frage D8 'Warum haben Sie die RWTH Aachen als Hochschule gew ählt?' (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 15: Studienabbrucherwägungen

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Erwägung	22	8	23	7	21	6	22	13
keine Erwägung	78	22	77	18	79	19	78	36
Gesamt %	100	30	100	25	100	25	100	49
Gesamt Personen	759	222	436	109	189	47	134	66

Frage 15 'Haben Sie w ährend des Studiums ernsthaft erw ogen, Ihr Studium abzubrechen?'

Tabelle 16: Retrospektive Studienentscheidung

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
denselben Studiengang wählen	53	13	52	9	54	11	61	32
dieselbe Hochschule wählen	45	13	47	12	46	11	35	21
nicht wieder studieren	2	1	2	1	0	0	4	4
Gesamt %	100	27	100	22	100	22	100	57
Gesamt Personen	780	205	479	106	204	44	97	55

Frage D14 'Wenn Sie – rückblickend – noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie ...'

Tabelle 17: Bewertung Studienbedingungen, gute/ sehr gute Bewertungen absteigend sortiert

Diplom, nach Wissenschaftsbereich (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt	Ingenieur- wissenschaften	Natur- wissenschaften	Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften
Studienangebote und -bedingungen im eigenen Fach				
Fachliche Qualität der Lehre	83	87	85	68
Kontakte zu Mits Studierenden	82	84	82	73
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	76	83	79	50
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	64	72	58	44
Aktualität der vermittelten Methoden	56	56	62	45
Aufbau und Struktur des Studiums	54	54	60	48
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	52	55	58	34
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	52	50	62	42
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	49	50	45	47
System und Organisation von Prüfungen	48	43	57	46
Kontakte zu Lehrenden	45	37	59	49
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	37	36	38	39
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	37	29	36	60
Training von mündlicher Präsentation	32	27	45	27
Didaktische Qualität der Lehre	31	26	39	34
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	12	5	25	14
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	8	4	19	6
Beratung und Betreuung im eigenen Fach				
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	79	77	77	94
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	56	54	59	53
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	39	41	31	38
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	17	17	15	18
Ausstattung im eigenen Fach				
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	58	56	72	47
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	56	53	72	46
Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel in der Lehre	42	36	57	38
Laboraausstattung (falls zutreffend)	25	27	37	3
Berufs- und Praxisbezug im eigenen Fach				
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	51	56	47	42
Exkursionen	48	67	28	21
Pflichtpraktika/Praxissemester	38	52	26	8
Projekte im Studium/ Studienprojekte/ Projektstudium	33	45	21	12
Verknüpfung von Theorie und Praxis	32	31	43	18
Lehrende aus der Praxis	32	40	20	19
Praxisbezogene Lehrinhalte	29	32	27	16
Vorbereitung auf den Beruf	24	29	21	10
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	18	20	10	22
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	17	8	36	17
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	15	18	12	7
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	12	7	25	7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	11	15	9	2
Unterstützung bei der Stellensuche	10	13	8	4
Gesamt Personen	770	439	194	134

Frage D1 'Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage D2 'Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Frage D3: 'Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?' Antwortoption von '1 = sehr gut' bis '5 sehr schlecht' Darstellung gute und sehr gute Wertungen, in Prozent

Frage D4 'Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?' - Antwortoption von '1 sehr gut' bis '5 sehr schlecht'

Tabelle 18: Stellensuche Diplomabsolventen (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurstwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Beschäftigungssuche	79	25	83	22	59	15	91	43
keine Beschäftigungssuche	21	6	17	3	41	10	9	7
Summe	100	30	100	25	100	25	100	49
Gründe gegen eine Beschäftigungssuche								
weiter studiert/promoviert	6	1	7	0	7	1	9	0
Fortführung einer Beschäftigung aus Studienzzeit	26	9	49	16	19	4	36	36
Beschäftigung gefunden ohne Suche	5	1	9	1	5	1	0	0
Aufnahme selbständige/freiberufliche Tätigkeit	4	2	0	0	5	0	27	18
Sonstiges	100	24	100	20	100	27	100	73
Anzahl Nennungen	196	47	69	14	75	20	11	8

Frage F1 'Haben Sie eine Beschäftigung gesucht? (ohne Berücksichtigung von 'Jobs', d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen)'

Frage F2 'Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht? (Mehrfachnennungen möglich)'

Tabelle 19: Zeitpunkt Beschäftigungssuche

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Vor Studienabschluss	45	11	45	9	49	12	45	20
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	33	10	34	9	29	5	37	16
Nach Studienabschluss	21	9	21	9	23	7	18	11
Gesamt %	100	30	100	26	100	24	100	47
Gesamt Personen	611	181	364	96	115	28	122	57

Frage F3 'Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? (ohne Berücksichtigung von 'Jobs', d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen)'

Tabelle 20: Anzahl Arbeitgeberkontakte bei Beschäftigungssuche

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurstwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber								
Mittelwert	9	11	8	9	6	6	16	18
Standardabweichung	13	16	12	13	9	8	20	22
Median	5	5	5	5	4	4	8	8
Gesamt Personen	606	238	454	112	196	48	137	67
Anzahl Arbeitsgeberkontakte								
0 bzw. 1 Kontakt	19	6	19	6	26	8	11	3
2 bis 5 Kontakte	39	11	40	9	42	10	33	15
6 bis 10 Kontakte	22	6	24	6	18	3	18	8
11 bis 20 Kontakte	11	4	10	3	9	4	16	8
21 bis 40 Kontakte	6	2	4	1	3	1	13	8
41 bis 60 Kontakte	2	1	2	1	2	0	6	3
61 bis 80 Kontakte	0	0	0	0	0	0	1	0
81 bis 100 Kontakte	1	0	1	0	0	0	3	2
Gesamt Personen	100	31	100	26	100	25	100	46

Frage F7 'Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen?'

Tabelle 21: Dauer Beschäftigungssuche nach Studienabschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,2	2,5	2,1	2,0	2,2	2,6	2,9	3,5
Standardabweichung	2,17	2,69	1,91	2,17	2,37	3,07	2,65	3,29
Median	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0	2,0
Gesamt Personen	605	189	454	112	196	48	137	67
nicht zutreffend, noch keine Beschäftigung gefunden	2	1	1	0	2	1	4	3
Direkter Beschäftigungseintritt	17	5	18	5	22	6	12	5
1 Monat	29	8	29	9	31	4	26	10
2 Monate	17	5	20	5	12	4	15	7
3 Monate	15	4	15	4	14	3	14	4
4 bis 6 Monate	16	5	15	3	14	4	23	11
7 bis 9 Monate	2	1	1	1	3	0	3	2
9 bis 12 Monate	2	1	1	1	2	2	2	2
1 bis 1,5 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	1
Gesamt %	100	30	100	27	100	24	100	46
Gesamt Personen	593	179	357	95	115	28	121	56

Frage F8 'Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?'

Tabelle 22: Erfolgreichste Bewerbungsstrategien

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurstwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes- Gesellschafts- und Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	34	11	27	6	34	7	51	28
Ein Arbeitgeber ist an mich herantreten	15	4	18	6	16	3	5	1
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	15	4	15	4	17	4	10	3
Durch private Vermittlungsagenturen	10	2	12	1	11	6	4	2
Durch Praktika während des Studiums	6	2	7	3	4	0	7	3
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	4	2	4	1	4	1	5	4
Mit Hilfe der Hochschule	4	1	3	1	4	2	6	2
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	4	1	5	2	1	1	3	0
Firmenkontaktmesse	3	0	3	0	4	0	3	1
Durch Jobs während des Studiums	2	1	2	1	3	1	0	0
Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit	2	0	2	0	2	0	1	0
Durch Praktika nach dem Studium	1	1	1	1	0	0	2	1
Durch Jobs nach dem Studium	0	0	0	0	0	0	2	1
Sonstiges	0	0	1	1	0	0	0	0
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	0	0	0	0	0	0	1	1
Gesamt %	100	31	100	27	100	25	100	45
Gesamt Personen	587	175	358	95	114	28	115	52

Frage F6 'Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?'

Tabelle 23: Wichtigsten Einstellungsgründe des Arbeitgebers

Diplom, nach Wissenschaftsbereich (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften	Natur- wissenschaften	Geistes- Gesellschafts u. Wirtschafts- wissenschaften
	ges.	weibl.			
Persönlichkeit	88	92	88	82	92
Studienfach(kombination) / Studiengang	87	83	88	91	81
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	74	67	75	80	63
Praktische / berufliche Erfahrungen	65	68	65	57	73
Fachliche Spezialisierung	64	60	63	67	65
Computer-Kenntnisse	63	67	62	67	63
Fremdsprachenkenntnisse	52	54	55	50	48
Examensnoten	51	48	45	60	61
Ruf der Hochschule	48	39	58	39	25
Abschlussarbeit	44	36	45	48	37
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	40	28	50	37	10
Auslandserfahrungen	36	37	40	25	36
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	33	39	32	36	29
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	20	27	22	19	15
Sonstiges	6	6	6	5	6
Nichts von alledem	0	0	0	0	1
Anzahl Nennungen	665	206	385	141	115

Darstellung eingeschätzte Gewichtung von '1 = sehr wichtig' bis '5 gar nicht wichtig'

Frage G3 'Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?'

Tabelle 24: Berufliche Stellung direkt nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.	gesamt	weibl.
Leitende/r Angestellte/r	3	1	3	1	1	1	7	2
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	10	2	13	2	8	1	7	4
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	61	17	61	16	69	17	52	21
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	12	5	12	3	3	1	18	12
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	1	0	0	0	0	0	0	0
Selbständige/r in freien Berufen	2	1	3	1	1	0	0	0
Selbständige/r Unternehmer/in	1	0	0	0	1	0	2	1
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	1	0	1	1	0	0	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	1	1
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	0	0	0	0	1	0	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	2	1	1	0	5	2	1	1
Trainee	3	1	3	1	1	0	5	1
Praktikant/in	1	1	1	0	0	0	4	4
Arbeiter/in	0	0	0	0	1	0	0	0
Sonstiges	4	1	2	0	9	3	4	2
Summe %	100	31	100	25	100	25	100	47
Anzahl (n)	671	198	398	100	145	36	114	54

Frage G5 'Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?'

Tabelle 25: Beschäftigungsverhältnis direkt nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Ich habe weiter studiert/promoviert	74	15	68	6	88	24	27	18
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	8	1	7	0	7	1	9	0
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	34	12	49	16	19	4	36	36
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen	6	1	9	1	5	1	0	0
Sonstiges	5	2	0	0	5	0	27	18
Anzahl Nennungen	156	43	69	14	75	20	11	8

Mehrfachnennungen möglich

Frage G1 'Haben Sie unmittelbar nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2006 / 07 oder im Sommersemester 2007 eine Beschäftigung aufgenommen?'

Tabelle 26: Standort Beschäftigung direkt nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Geistes- Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Baden-Württemberg	9	2	8	1	9	4	8	2
Bayern	6	2	8	1	4	0	5	4
Berlin	1	0	1	1	1	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	1	0	1	0
Bremen	1	0	1	0	0	0	0	0
Hamburg	2	0	3	0	1	0	3	0
Hessen	3	1	4	1	1	1	4	2
Niedersachsen	2	0	3	0	1	0	0	0
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	<i>72</i>	<i>24</i>	<i>70</i>	<i>20</i>	<i>77</i>	<i>21</i>	<i>77</i>	<i>40</i>
<i>Hochschulstandort</i>	<i>59</i>	<i>17</i>	<i>56</i>	<i>14</i>	<i>75</i>	<i>20</i>	<i>38</i>	<i>23</i>
<i>Region der Hochschule</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>10</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>5</i>
Rheinland-Pfalz	2	1	1	0	1	1	2	1
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	1	0	1	0	0	0	1	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	1	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	1	0	0	0
Deutschland (%)	92	29	89	22	92	24	94	45
Ausland (%)	8	2	11	4	8	2	6	1
Gesamt %	100	31	100	26	100	27	100	46
Deutschland (Anzahl Personen)	621	193	357	89	135	36	106	51
Ausland (Anzahl Personen)	51	14	42	14	12	3	7	1
Gesamt Personen	663	198	399	103	147	39	113	52

Frage H8 'In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?'

Tabelle 27: Wirtschaftszweige Beschäftigung direkt nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Forschung und Entwicklung	17	4	18	3	27	12	4	1
Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches	10	2	9	2	17	4	4	1
Maschinenbau	8	1	13	2	4	1	2	0
Architekturbüros	7	5	12	8	0	0	1	0
Fahrzeugbau	7	1	10	1	4	0	1	1
Baugewerbe	5	2	8	4	0	0	3	0
Energie- und Wasserversorgung	4	0	5	0	3	0	3	0
Ingenieurbüros	3	1	4	1	4	1	0	0
Unternehmensberatung	3	0	2	0	2	0	10	3
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	3	2	0	0	0	0	18	11
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	1	3	0	3	1	4	2
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2	1	3	1	1	1	3	1
Programmierungstätigkeiten	2	0	1	0	7	1	0	0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	1	3	1	1	1	3	1
Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informations-technologie bzw. Datenverarbeitungseinrichtungen	2	0	0	0	5	0	4	1
Krankenhäuser	2	2	0	0	2	1	6	6
Kreditinstitute, Banken	2	0	0	0	2	0	5	1
Verkehr und Transport (Land / Luft / Wasser)	1	0	2	0	1	0	2	1
(Rück-)Versicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	1	0	0	0	3	1	2	1
Abwasser-, Abfallentsorgung, Recycling	1	0	1	0	1	0	0	0
Datenverarbeitung, Hosting u. Ä.; Webportale	1	0	0	0	4	1	1	0
Telekommunikation	1	0	1	0	1	0	3	3
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1	0	0	0	0	0	4	2
Handelsvermittlung und Großhandel	1	0	0	0	1	0	3	1
Öffentliche Verwaltung	1	0	0	0	2	0	2	2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1	0	0	0	1	1	3	1
Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)	0	0	0	0	0	0	0	0
Fondmanagement	0	0	0	0	1	0	2	1
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	0	0	1	1	0	0	0	0
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	0	0	0	0	0	0	3	2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben/ Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	0	0	0	0	0	0	2	2
Weiterführende Schulen	0	0	1	0	0	0	0	0
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	1	0	0	0
Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	0	0	0	0	0	0	1	1
Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	1	0
Herstellung von Druckerzeugnissen	0	0	0	0	0	0	2	2
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	1	0	0	0
Markt- und Meinungsforschung	0	0	0	0	1	0	0	0
Rechtsberatung	0	0	0	0	1	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	1	1
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter	0	0	1	0	0	0	0	0
Verlegen von Software	0	0	0	0	1	0	1	1
Apotheken	0	0	0	0	0	0	1	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0	1	0	0	0
Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sozialwesen nicht seniorenbezogen	0	0	0	0	0	0	0	0
Vermietung	0	0	0	0	0	0	1	1
Veterinärwesen	0	0	0	0	0	0	0	0
Werbung	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände	0	0	0	0	1	0	0	0
Gesamt %	100	31	100	25	100	24	100	48
Gesamt Personen	648	191	382	95	139	34	113	54

Frage G10 'Welchen Beruf haben Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss ausgeübt?'

Tabelle 28: Bruttomonatseinkommen direkt nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
unter 250 €	0	0	0	0	0	0	2	2
251 - 500 €	1	1	1	0	1	0	3	2
501 - 750 €	1	0	1	0	0	0	2	2
751 - 1.000 €	2	1	1	1	6	2	0	0
1.001 - 1.500 €	9	4	4	1	27	11	4	3
1.501 - 2.000 €	8	4	8	5	8	1	6	5
2.001 - 2.500 €	11	6	10	5	11	3	12	6
2.501 - 3.000 €	22	6	25	6	15	2	22	12
3.001 - 3.500 €	23	5	25	4	18	2	28	13
3.501 - 4.000 €	13	3	15	4	8	1	15	1
4.001 - 4.500 €	4	1	5	1	3	1	5	2
4.501 - 5.000 €	1	0	2	0	1	0	2	1
5.001 - 5.500 €	1	0	1	0	1	0	0	0
5.501 - 6.000 €	0	0	1	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	1	0	0	0	0	0
Über 6.500 €	1	0	1	0	1	0	0	0
Summe %	100	31	100	26	100	24	100	47
Anzahl Personen	670	207	391	101	144	35	112	53

Frage G8 'Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?'

Tabelle 29: Beschäftigungsverhältnis 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängigen Beschäftigung	73	23	79	22	52	10	83	37
Referendariat	0	0	0	0	1	1	0	0
Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	1	0	0	0
Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	3	1	3	0	2	0	4	1
andere Beschäftigung	18	5	14	2	34	12	8	7
keine Beschäftigung	7	3	4	1	13	4	6	5
Gesamt %	100	31	100	25	100	25	100	49
Gesamt Nennungen	768	231	432	110	188	47	133	65

Frage H1 'Sind Sie derzeit beschäftigt?' (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 30: Berufliche Stellung Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes- Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Leitende/r Angestellte/r	3	1	4	1	1	0	3	1
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	18	6	22	5	15	4	13	7
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	57	16	56	15	67	16	52	20
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	11	5	9	3	3	1	20	11
Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	0	0	0	0	0	0	0	0
Selbständige/r in freien Berufen	2	0	3	0	1	0	1	0
Selbständige/r Unternehmer/in	1	0	0	0	1	0	2	2
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	0	0	0	0	0	0	1	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	0	0	1	0	0	0
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	1	0	0	0	1	1	0	0
Wissenschaftliche Hilfskraft	1	0	0	0	3	1	1	1
Trainee	2	1	2	1	0	0	3	1
Praktikant/in	0	0	0	0	0	0	1	1
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	3	1	2	0	7	3	3	2
Gesamt %	100	31	100	26	100	25	100	46
Gesamt Personen	695	209	402	105	158	40	122	56

Frage H4 'Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?'

Tabelle 31: Standort Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes- Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Baden-Württemberg	7	1	8	1	7	3	3	0
Bayern	7	2	8	2	5	1	6	4
Berlin	1	0	1	0	1	0	0	0
Brandenburg	0	0	0	0	1	0	0	0
Bremen	1	0	1	0	0	0	0	0
Hamburg	3	0	4	0	2	0	1	0
Hessen	3	2	3	1	1	1	5	3
Niedersachsen	2	1	2	0	1	0	1	1
Nordrhein-Westfalen	71	24	68	20	75	20	77	39
<i>Hochschulstandort</i>	57	17	39	10	53	14	27	17
<i>Region der Hochschule</i>	5	2	2	0	7	1	3	3
Rheinland-Pfalz	2	0	1	0	2	0	2	1
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	1	0	1	0	1	0	2	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	1	0	0	0
Ohne Angaben	3	1	2	0	3	1	3	1
Deutschland (%)	91	28	90	23	92	24	94	46
Ausland (%)	9	3	11	4	8	2	6	1
Gesamt %	100	31	100	26	100	26	100	47
Deutschland (Anzahl Personen)	346	110	203	53	53	13	76	32
Ausland (Anzahl Personen)	61	18	42	14	12	3	7	1
Gesamt Personen	677	207	393	104	153	39	118	56

Frage H8 'In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?'

Tabelle 32: Wirtschaftszweig Beschäftigung 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes- Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Forschung und Entwicklung	16	4	15	2	29	10	3	0
Hochschulen u. andere Bildungseinr. des Tertiärber.	11	2	10	2	18	4	3	1
Maschinenbau	9	1	14	2	5	1	3	0
Fahrzeugbau	7	1	10	2	3	0	1	0
Architekturbüros	7	4	11	7	0	0	1	0
Baugewerbe	5	2	7	4	0	0	3	0
Unternehmensberatung	4	0	2	0	2	0	10	3
Energie- und Wasserversorgung	3	0	5	0	2	0	2	0
Ingenieurbüros	3	1	5	1	3	0	0	0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	1	3	1	1	1	4	2
Elektrot., Feinmech. und Optik, Herst. von Büromasch., Datenver.-geräten und -einrichtungen	3	1	3	0	2	1	3	2
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	3	2	0	0	0	0	15	9
Krankenhäuser	3	2	0	0	5	3	6	6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2	1	3	1	0	0	3	1
Beratung / Betrieb auf dem Gebiet der Informations- technologie bzw. Datenverarbeitungseinrichtungen	2	1	0	0	4	0	6	2
Programmierungstätigkeiten	2	0	1	0	6	1	0	0
Verkehr und Transport (Land / Luft / Wasser)	2	0	1	0	1	0	2	1
Kreditinstitute, Banken	2	0	0	0	1	0	6	2
Telekommunikation	1	0	1	0	1	0	3	3
(Rück-)Vers. u. Pensionskassen (ohne Sozialvers.)	1	0	0	0	3	1	2	1
Öffentliche Verwaltung	1	0	1	0	1	0	2	2
Sonstiges	1	0	1	0	1	0	1	1
Abwasser-, Abfallentsorgung, Recycling	1	0	1	0	0	0	0	0
Handelsvermittlung und Großhandel	1	0	0	0	1	0	3	1
Datenverarbeitung, Hosting u. Ä.; Webportale	1	0	0	0	4	1	0	0
Weiterführende Schulen	1	0	1	0	1	1	0	0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0	1	0	0	0
Herstellung von Druckerzeugnissen	1	1	0	0	0	0	3	3
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1	0	0	0	0	0	3	2
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	1	1	0	0	2	1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	0	0	0	0	1	1	2	0
Fondmanagement	0	0	0	0	1	0	2	1
Verw. u. Führung von Untern. u. Betrieben/ Managementtät. von Holdingges.	0	0	0	0	0	0	2	2
Personal- und Stellenverm., Überl. von Arbeitskräften	0	0	0	0	0	0	2	1
Verlegen von Software	0	0	0	0	1	0	1	1
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	1	0	0	0
Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsberatung	0	0	0	0	1	0	0	0
Werbung	0	0	0	0	0	0	1	0
Markt- und Meinungsforschung	0	0	0	0	1	0	0	0
Touristik, Fremdenv., Reisebüros und Reiseveran.	0	0	1	0	0	0	0	0
Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)	0	0	0	0	0	0	1	1
Sozialwesen nicht seniorenbezogen	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsverbände	0	0	0	0	1	0	0	0
Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischerei und Fischzucht	0	0	0	0	0	0	0	0
Kraftfahrzeugh., Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrz.; Tankstellen	0	0	0	0	0	0	0	0
Vermietung	0	0	0	0	0	0	1	1
Garten- und Landschaftsbau, Gärtnerei	0	0	0	0	0	0	0	0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	0	0	0	0	0	0	1	0
Verlegen von Büchern und Zeitschriften	0	0	0	0	0	0	0	0
Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen	0	0	0	0	0	0	1	0
Veterinärwesen	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	0	0	0	0	0	0	0	0
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	1	0	0	0
Gesamt %	100	31	100	26	100	24	100	47
Gesamt Personen	645	194	375	98	142	34	115	54

Frage H10 'In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?'

Tabelle 33: Bruttomonatseinkommen 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
unter 250 €	0	0	0	0	0	0	0	0
251 - 500 €	0	0	0	0	1	0	2	1
501 - 750 €	1	0	1	0	1	0	1	1
751 - 1.000 €	1	0	0	0	2	0	2	1
1.001 - 1.500 €	8	5	3	2	25	11	3	3
1.501 - 2.000 €	7	2	6	1	13	3	6	6
2.001 - 2.500 €	11	6	11	7	12	4	4	2
2.501 - 3.000 €	15	6	16	6	8	1	18	10
3.001 - 3.500 €	27	6	28	4	21	3	34	16
3.501 - 4.000 €	14	3	15	3	9	1	16	3
4.001 - 4.500 €	9	2	12	2	6	1	7	2
4.501 - 5.000 €	3	1	4	1	1	0	6	2
5.001 - 5.500 €	2	0	2	0	1	0	2	0
5.501 - 6.000 €	0	0	1	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	1	0	0	0	0	0
Über 6.500 €	1	0	1	0	1	0	0	0
Gesamt %	100	31	100	26	100	25	100	47
Gesamt Personen	675	202	388	101	159	39	116	54

Frage H7 'Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto- Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?'

Tabelle 34: Arbeitszeiten 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median)
Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Vertragswochenarbeitszeit								
Mittelwert	37,0	36,0	38,6	38,8	32,3	27,3	38,1	37,1
Standardabweichung	6,68	8,00	3,99	3,61	9,83	10,59	5,20	6,53
Median	40,0	40,0	40,0	40,0	39,0	20,0	40,0	40,0
Gesamt Personen	663	204	377	95	152	39	113	54
reale Wochenarbeitszeit								
Mittelwert	46,2	44,0	46,7	45,5	45,4	44,5	46,0	43,0
Standardabweichung	8,63	8,00	8,38	6,50	9,00	7,50	8,75	8,53
Median	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
Gesamt Personen	657	197	380	97	151	40	114	53

Frage H6 'Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?' (Angaben von Vertragswochenarbeitszeit und Tatsächliche Wochenarbeitszeit, in Stunden)

Tabelle 35: Allgemeine Berufszufriedenheit 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieur- wissenschaften		Natur- wissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschafts- wissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,2	2,30	2,16	2,31	2,18	2,26	2,20	2,32
Standardabweichung	0,93	1,01	0,91	0,97	0,88	0,87	1,03	1,12
Median	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Gesamt Personen	750	231	423	110	187	47	129	63
zufrieden bzw. sehr zufrieden	76	29	76	23	76	22	77	62
mittlere Zufriedenheit	15	9	15	7	15	9	12	15
unzufrieden bzw. sehr unzufrieden	9	6	9	4	9	2	11	18
Gesamt %	100	44	100	35	100	34	100	95
Gesamt Personen	519	220	313	110	140	47	66	63

Frage K3 'Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?'

Antwortoption von '1 sehr zufrieden' bis '5 sehr unzufrieden'

Tabelle 36: Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung 1,5 Jahre nach Abschluss.

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,2	2,4	2,2	2,4	2,2	2,3	2,2	2,3
Standardabweichung	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9	1,0	1,0	1,0
Median	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Gesamt Personen	704	217	400	105	160	39	121	56
in hohem/ sehr hohem Maße	70	18	72	17	71	14	64	26
mittel	21	8	20	6	21	9	26	14
nicht/ gar nicht	9	4	8	4	9	2	10	7
Gesamt %	100	30	100	26	100	24	100	46
Gesamt Personen	681	200	400	105	160	39	121	56

Frage H17 'Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen

In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?'

Antwortoption '1 in sehr hohem Maße' bis '5 gar nicht'

Tabelle 37: Qualifikationsverwendung im Beruf 1,5 Jahre nach Abschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Mittelwert	2,38	2,60	2,34	2,55	2,18	2,43	2,70	2,77
Standardabweichung	0,94	0,94	0,91	0,91	0,95	0,78	0,93	1,05
Median	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	3,00	3,00
Gesamt Personen	704	219	398	105	161	40	122	57
in hohem / sehr hohem Maße	59	15	60	13	68	15	43	18
mittel	30	11	31	11	22	7	35	16
nicht / gar nicht	11	5	9	3	9	2	21	13
Gesamt %	100	31	100	26	100	25	100	47
Gesamt Personen	681	202	398	105	161	40	122	57

Frage H14 'Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?'

Antwortoption '1 in sehr hohem Maße' bis '5 gar nicht'

Tabelle 38: Arbeitslosigkeit seit 1,5 Jahren nach Studienabschluss

Diplom, nach Wissenschaftsbereich und Geschlecht (Mittelwert, Standardabweichung, Median, Prozent)

Absolventenjahrgang 2007

	Gesamt		Ingenieurwissenschaften		Naturwissenschaften		Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften	
	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.	ges.	weibl.
Arbeitslosigkeit seit Studienabschluss								
Ja	22	9	19	6	22	7	32	18
Nein	78	21	81	19	78	18	68	30
Gesamt %	100	30	100	25	100	25	100	48
Gesamt Personen	744	218	424	107	190	48	130	63
Dauer der Arbeitslosigkeit								
Mittelwert	4,3	4,5	3,8	4,0	4,3	4,8	5,6	5,7
Standardabweichung	3,28	3,52	2,92	2,65	2,88	3,17	4,20	4,76
Median	3,0	3	3,0	3,0	3,5	4,0	5,0	3,0
Gesamt Personen	170	68	81	27	42	13	39	21

Frage I1 'Waren Sie seit Ihrem Studienabschluss jemals erwerbslos und auf Beschäftigungssuche?'

Tabelle 39: Zustimmung Nachfolgestudie, Ergebnisbericht, Alumnikontakt

Diplom (Anzahl)

Absolventen 2007

	Teilnahme Nachfolgestudie		Wunsch Ergebnisbericht	Wunsch Alumniinformationen	Ehemaligenzeitschrift
	ges.	weibl.	ges.	ges.	ges.
Biologie	22	17	25	13	2
Chemie	13	5	15	9	4
Informatik	55	6	63	36	10
Mathematik	13	3	13	4	3
Physik	34	2	37	19	4
Gesamt Fak. 1	137	33	153	81	23
Architektur	50	31	59	28	7
Gesamt Fak. 2	50	31	59	28	7
Bauingenieurwesen	23	8	26	18	6
Gesamt Fak. 3	23	8	26	18	6
Maschinenbau	161	26	179	102	30
Gesamt Fak. 4	161	26	179	102	30
Entsorgungsingenieur	11	2	13	6	3
Bergbau DPO 2002	1	0	1	1	0
Geologie	8	2	8	6	2
Metallurg/Werkstoff	8	1	11	6	3
Gesamt Fak. 5	28	5	33	19	8
Elektrotechnik	48	5	51	34	12
Gesamt Fak. 6	48	5	51	34	12
Psychologie	16	14	16	5	4
Gesamt Fak. 7	16	14	16	5	4
Betriebswirtschafts.	98	41	112	59	26
Gesamt Fak. 8	98	41	112	59	26
Wirt.Ing.Elekt.Energ.	1	0	1	1	0
Wirt.Ing.Maschinenb.	1	1	1	1	0
Gesamt Wirt.-Ing.	2	1	2	2	0
Gesamt Personen	563	164	631	348	116

Frage A-Ende 'Wünschen Sie einen Ergebnisbericht?' (Antwort 'Ja')

Frage B- Ende 'Erhalten Sie die Ehemaligenzeitschrift 'Keep-in-Touch' der RWTH?' (Antwort 'Ja')

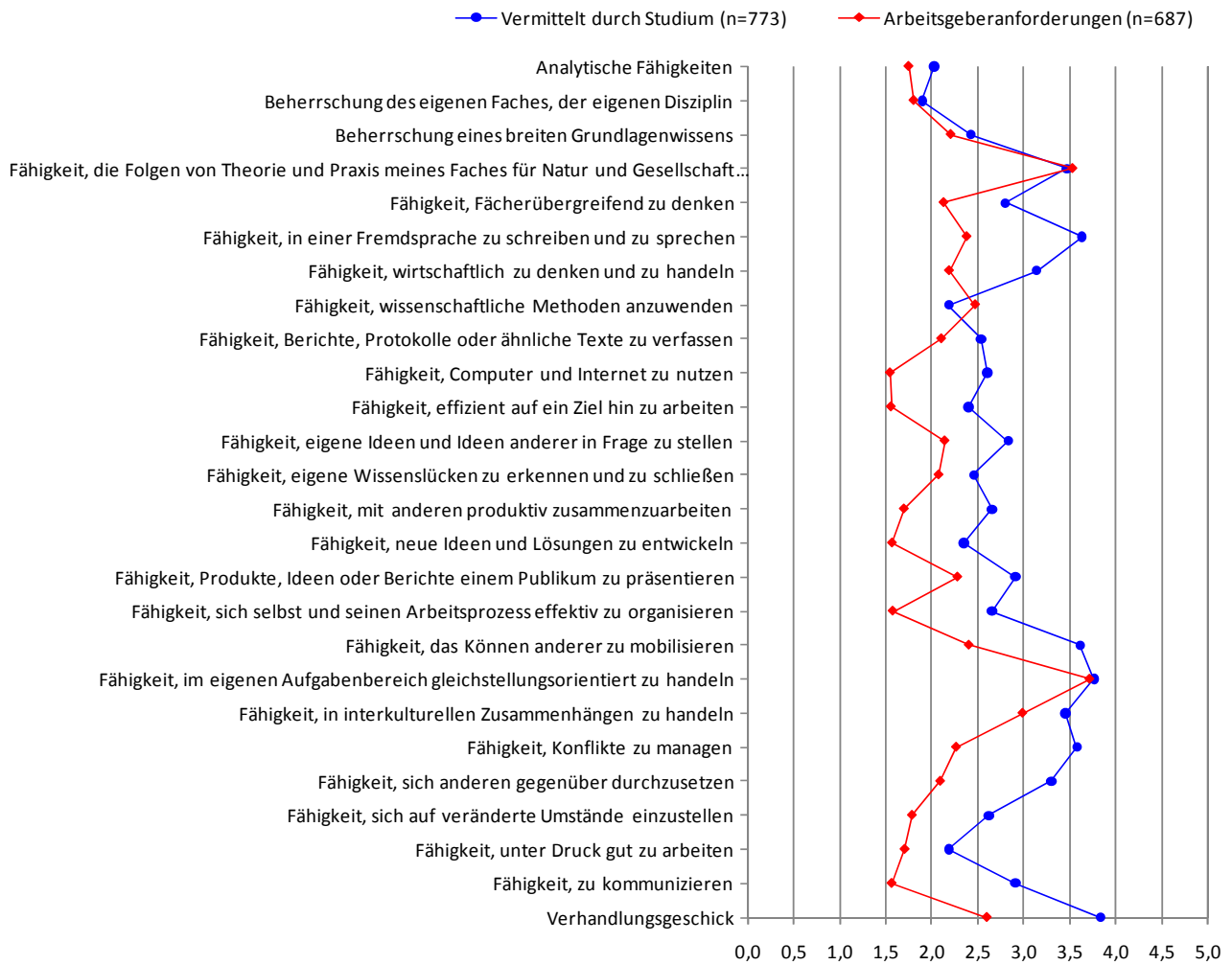
Frage C-Ende 'Wünschen Sie kostenlose Informationen zur Alumni-Betreuung der RWTH?' (Antwort 'Ja')

Frage D-Ende 'Würden Sie sich auch an einer Nachfolgestudie zum Berufverlauf beteiligen die wir in ca. 3-4 Jahren durchführen wollen?' (Antwort 'Ja')

Diagramm 01: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier „Gesamt“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

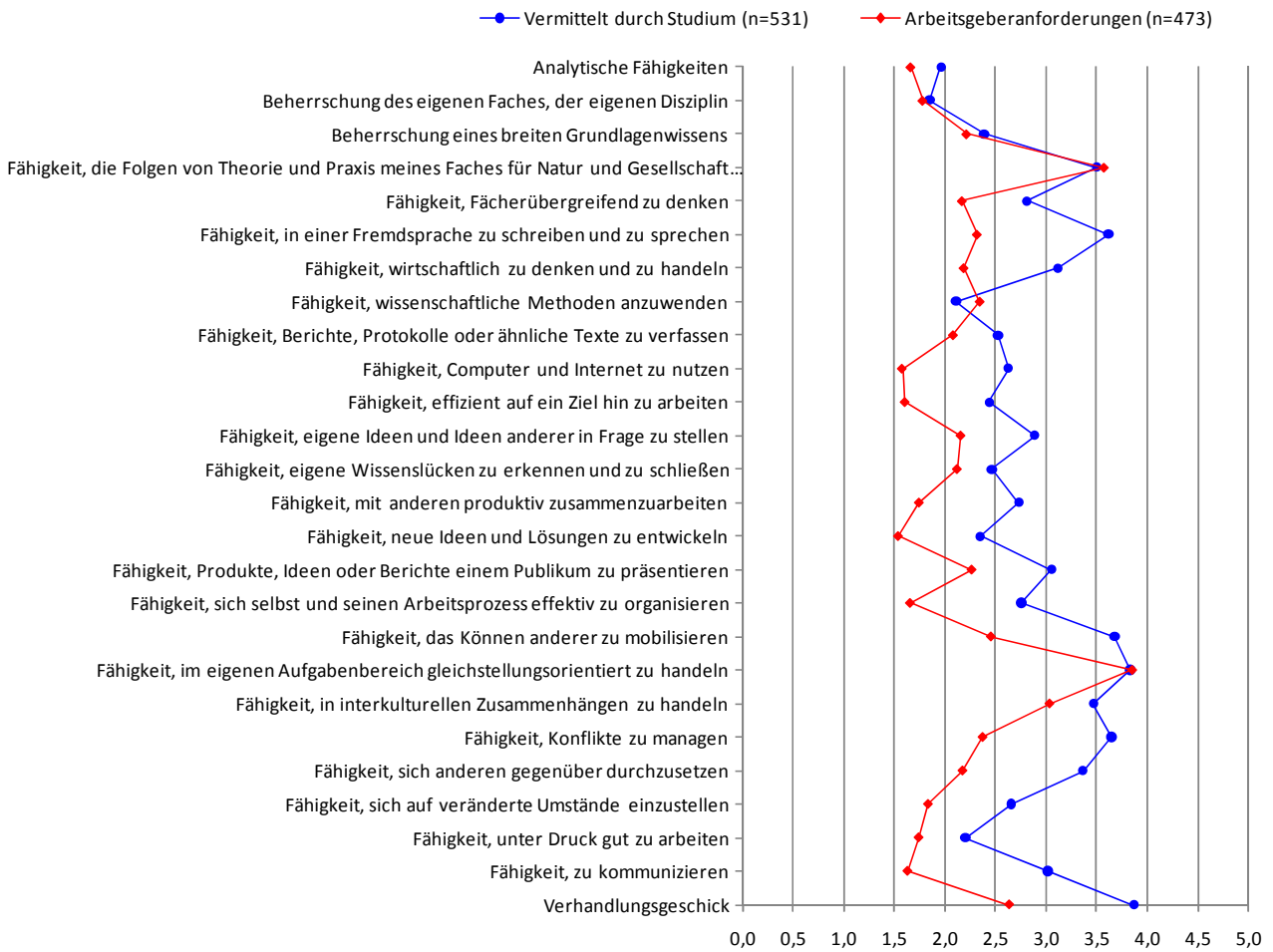
H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

Diagramm 02: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier „Männlich“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

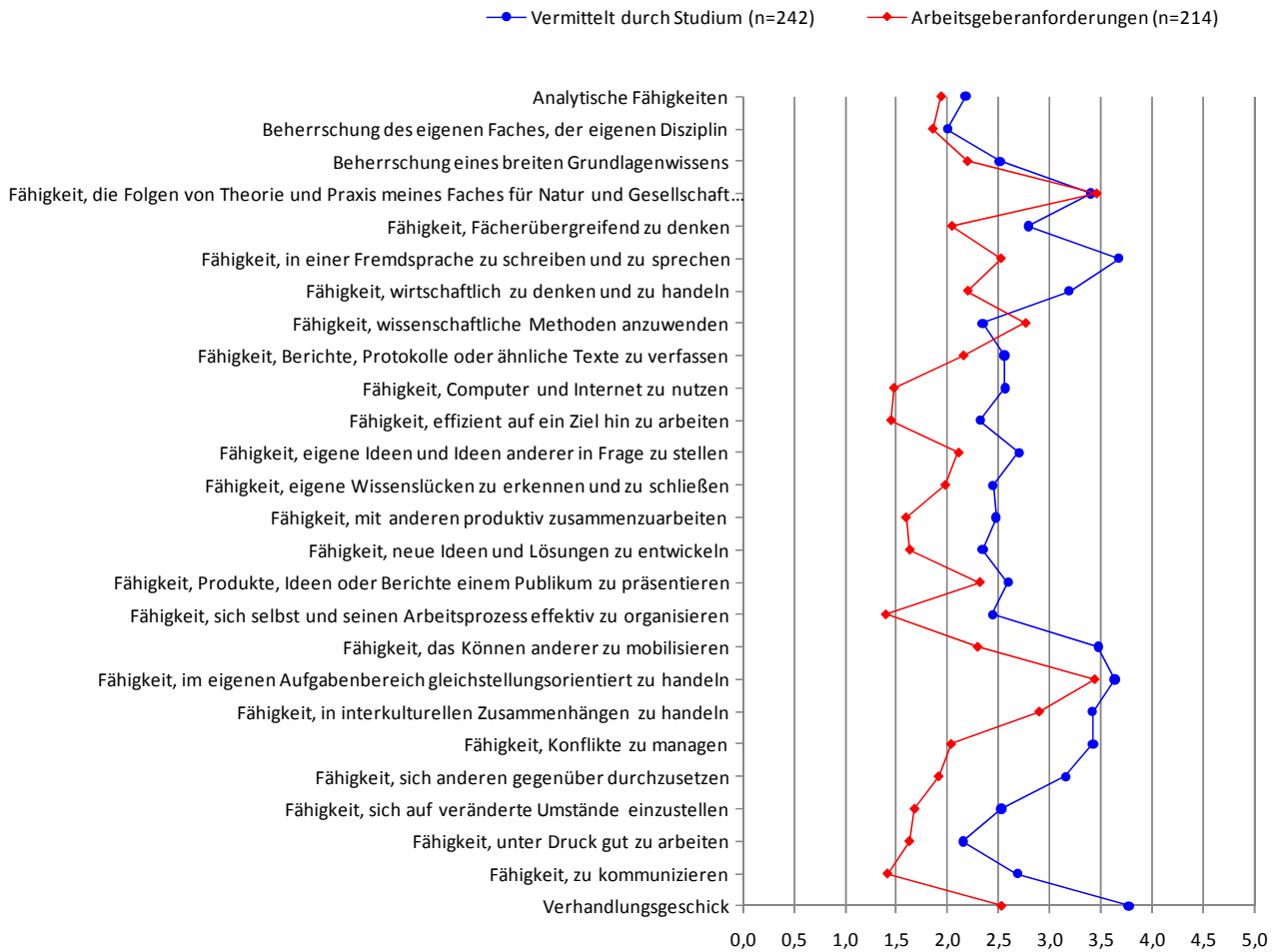
H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

Diagramm 03: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier „Weiblich“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

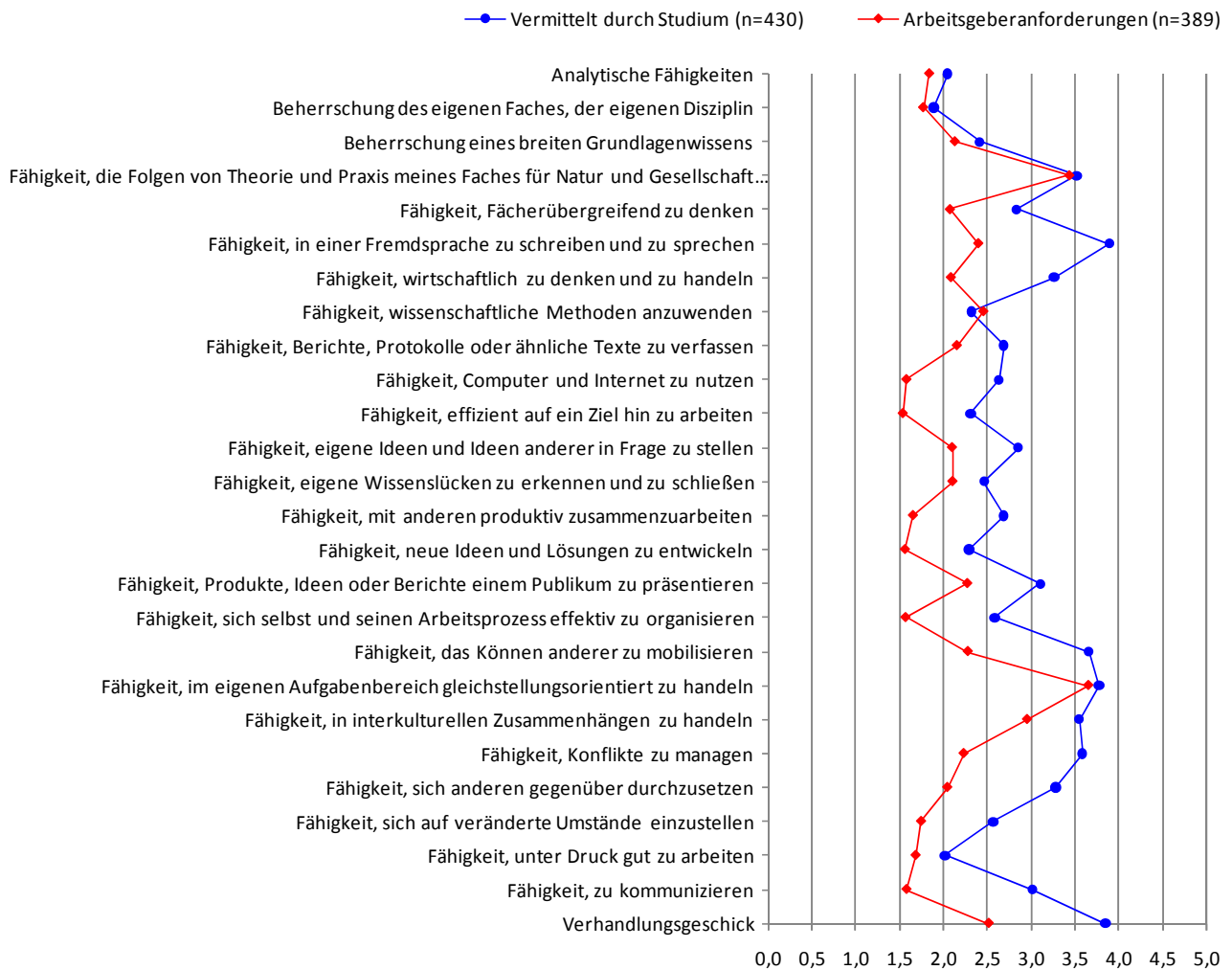
H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

Diagramm 04: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier: „Ingenieurwissenschaften“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

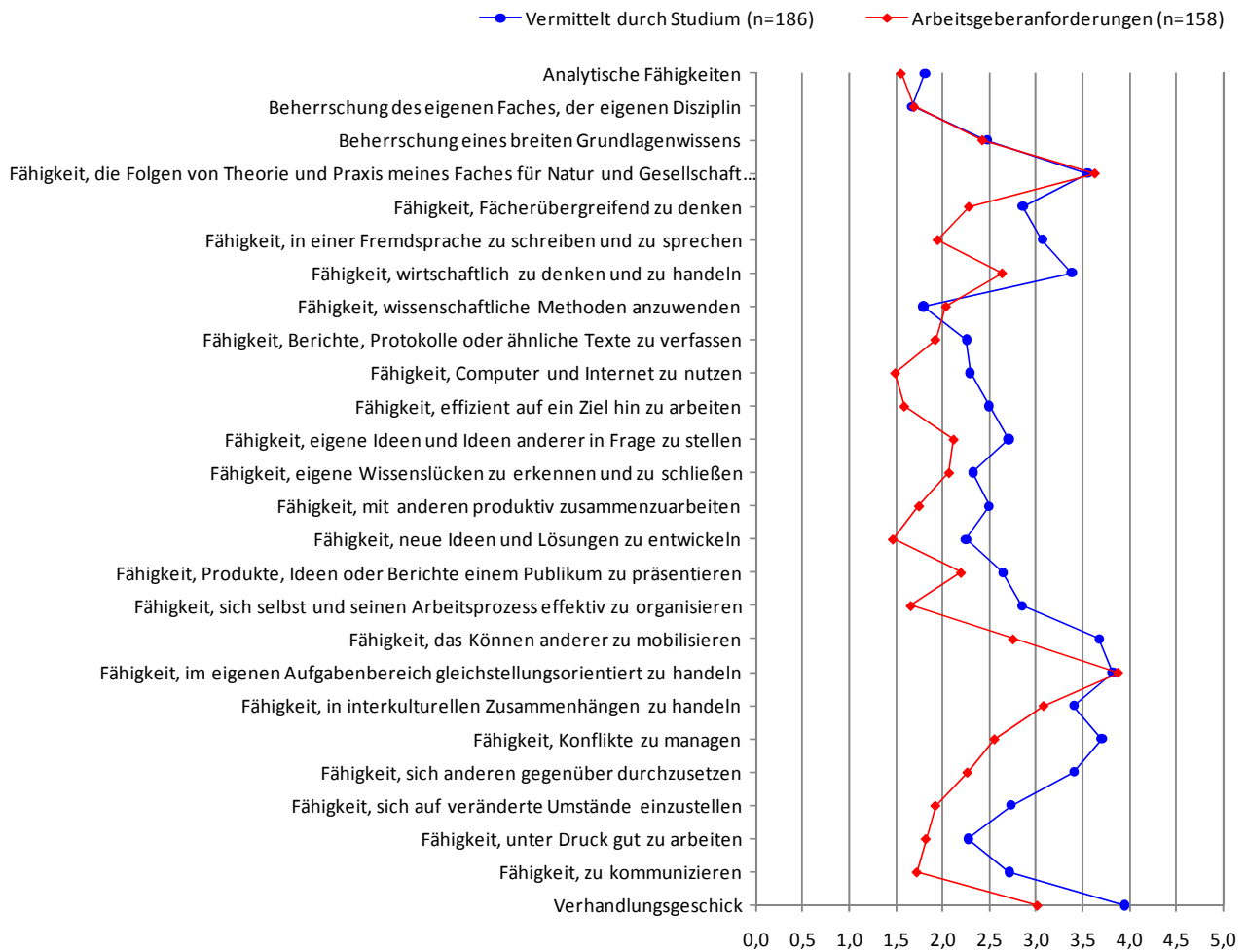
H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

Diagramm 05: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier: „Naturwissenschaften“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

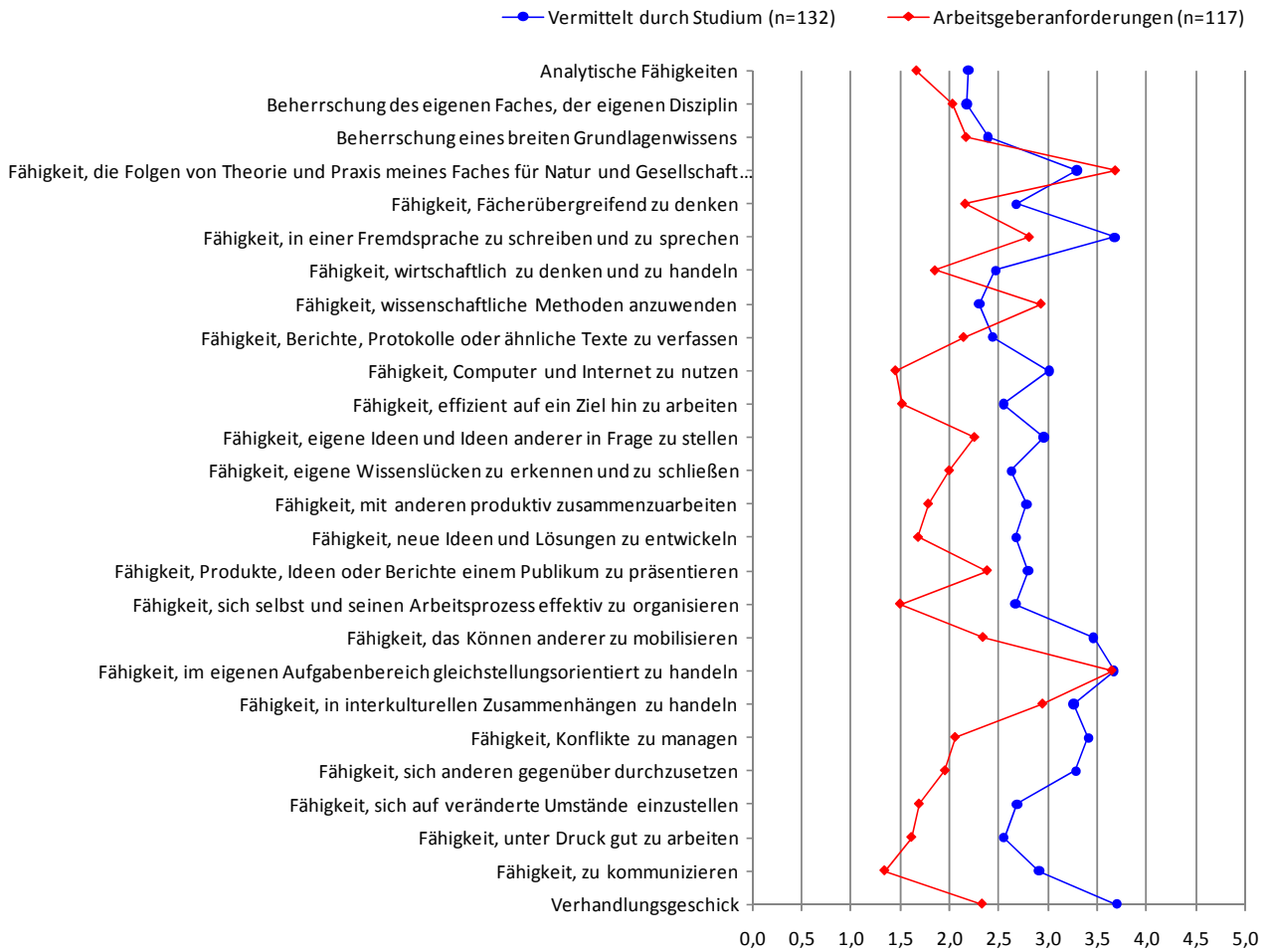
H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht

Diagramm 06: Kompetenzprofil Ausbildung versus Arbeitgeberanforderungen

Diplom, hier: „Geistes-, Gesellschafts- u. Wirtschaftswissenschaften“ (Mittelwerte)

Absolventenjahrgang 2007



D11 'In welchem Maße wurden Ihnen die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen durch das Studium vermittelt?'

H12 'Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?'

1 = in sehr hohem Maße bis 5 = gar nicht